

Film ab!

DVD-Filme lassen sich einfach kopieren oder gar auf der Festplatte speichern. Hier erfahren Sie alles, was Sie dazu wissen müssen.

■ von Janis Berneker

Wer kennt das nicht: Nach einem gemütlichen Kinoabend bei Freunden stellen Sie mit Schrecken fest, dass Ihre DVD den Transport nicht unbeschadet überstanden hat. Wären Sie nur in der Lage gewesen, für solche Fälle eine Sicherungskopie der DVD herzustellen. Ebenso praktisch wäre es, wenn Sie eine DVD auf der Festplatte oder dem Laptop speichern könnten, um den Streifen auch mal über den Beamer genießen zu können. Doch wie kommt der Inhalt der DVD in eine platz sparende AVI-Datei? Und wie findet der Film den Weg zurück von der AVI-Datei auf eine DVD?

Die Lösung für all diese Probleme ist gar nicht so schwierig. Sie brauchen nur einen DVD-Brenner, die geeigneten Programme, unter anderem, um

PICKUP

- **Von DVD zu DVD:** So kopieren Sie einen DVD-Spielfilm auf einen DVD-Rohling S. 39
- **Von DVD auf Festplatte:** Ein Sicherheits-Backup vom Spielfilm auf der Festplatte S. 40
- **Von Festplatte auf DVD:** So kriegen Sie den Film von der Festplatte wieder auf einen DVD-Rohling S. 44

die Kopierschutzmechanismen auf der DVD auszuhebeln (siehe Box «Kopierschutz ohne Ende», S. 42), und nicht zuletzt das nötige Wissen, das Ihnen selbstverständlich der PCtipp zur Verfügung stellt. Unter «Profitipp» finden erfahrene Anwender jeweils weiterführende Tricks.

Zuerst sehen Sie, wie eine DVD auf einen DVD-Rohling kopiert wird. Danach zeigen wir Ihnen, wie Sie aus Ihrer DVD eine platz sparende AVI-Datei erstellen und auf der Festplatte speichern. Und schliesslich erfahren Sie, wie Sie die AVI-Datei auf eine DVD bringen, die Sie mit Ihrem Player am Fernseher anschauen können.

Von DVD zu DVD

VORAUSSETZUNGEN

■ **Hardware:** DVD-Brenner, bis zu 5 GB – bzw. für DVD-9 9 GB – Speicherplatz auf der Festplatte

■ **Software:** DVD43 ([WEBCODE 30254](#)), DVD Shrink ([WEBCODE 24653](#)), DVD Decrypter ([WEBCODE 24654](#))

■ **Zeitbedarf:** ca. 1,5 Stunden (je nach System und Film, Testrechner 1,2-GHz-CPU, 256 MB RAM, 16x-DVD-Laufwerk, 12x-DVD-Brenner)

DVDs können normalerweise nicht 1:1 kopiert werden, da die Datenmenge der gekauften Filme meist grösser ist, als es auf herkömmlichen DVD-Rohlingen Platz hat. Seit kurzem sind zwar auch DVD-9 mit zwei Schichten erhältlich, die doppelt so viel Kapazität bieten, allerdings sind diese noch relativ rar und einiges teurer. Abhilfe schafft die Freeware DVD Shrink. Hier wählen Sie, was nicht mitkopiert werden soll, um Platz zu sparen (Sprachen, Untertitel, Extras). Reicht der Platz immer noch nicht aus, erhöht DVD Shrink die Kompression des Films, was meist nur schwach oder gar nicht sichtbar ist.

DVD43 sorgt dafür, dass der Kopierschutz der DVD entfernt wird, während DVD Decrypter als Brennprogramm verwendet wird.

ABLAUF

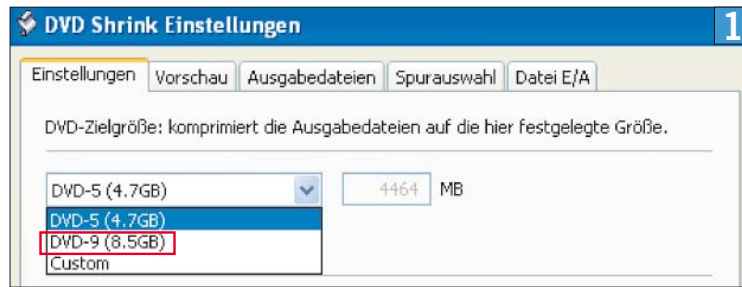
1 Installieren Sie die drei Programme DVD43, DVD Shrink und DVD Decrypter und starten Sie den Computer neu.

2 Jetzt sollten Sie im Windows-Systemtray (neben der Uhr) ein Symbol mit einem gelben Gesicht entdecken. Legen Sie die zu kopierende DVD ein und aus dem Symbol wird ein Teufelchen, was bedeutet, dass DVD43 den Kopierschutz der DVD knackt. Wird das Gesicht grün, hat es geklappt. Für Programme, die auf die DVD zugreifen wollen, scheint die DVD nun ungeschützt zu sein. Falls es nicht klappt, versuchen Sie es mit AnyDVD, siehe Schritt 3.

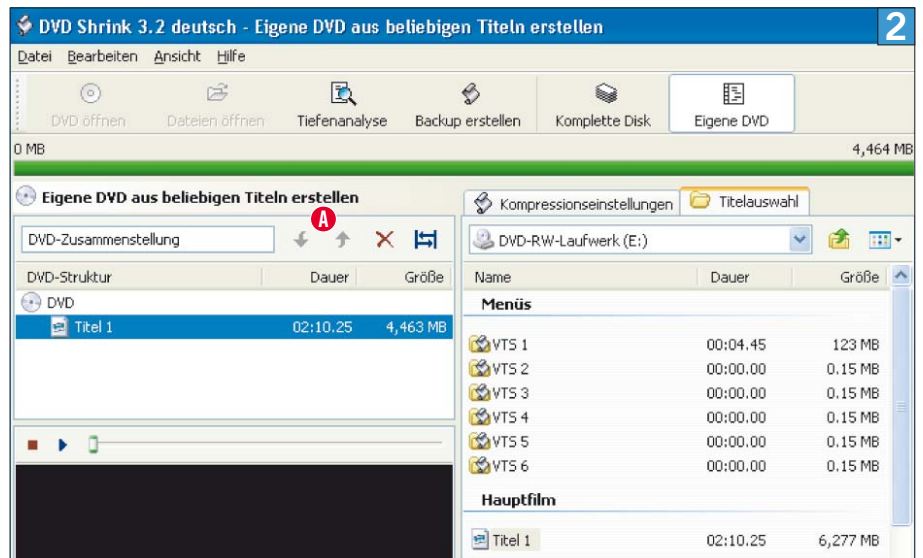
3 Starten Sie DVD Shrink. Unter BEARBEITEN/EINSTELLUNG entfernen Sie im Reiter «Datei E/A» das Häkchen «RPC2-Status des Laufwerks beim Öffnen der DVD überprüfen». Klicken Sie auf das «DVD öffnen»-Symbol und wählen Sie das DVD-Laufwerk aus. Nun analysiert DVD Shrink den Film. Wenn Sie das Häkchen bei «Videovorschau aktivieren» entfernen, dauert dieser Vorgang etwas kürzer.

Sollte sich die DVD nicht öffnen lassen oder eine «Change drive region»-Meldung erscheinen, deinstallieren Sie DVD43 und probieren Sie die Shareware AnyDVD, [WEBCODE 25144](#). Auch dieses Programm knackt – wie DVD43 – die DVD im Hintergrund, muss aber nach 30 Tagen für \$ 39.– registriert werden. Wiederholen Sie nach dessen Installation und einem Neustart Schritt 3.

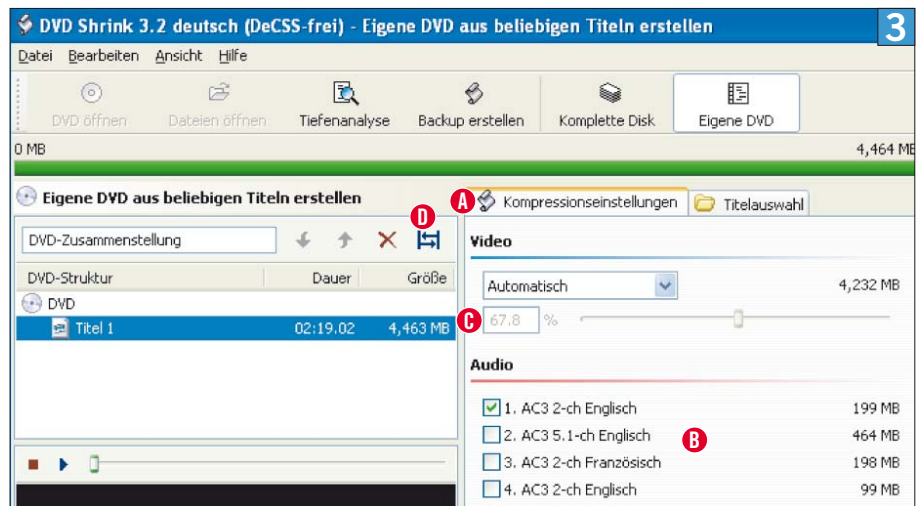
4 Entscheiden Sie, ob Sie den ganzen Film mit Menü und Extras kopieren wollen oder ob Sie nur den Hauptfilm benötigen. Letzteres hat den Vorteil, dass dem Film selbst mehr Platz zur Verfügung steht, was der Bildqualität zugute kommt. Um die komplette DVD zu kopieren, gehen Sie direkt zu Schritt 6.



Wer einen Dual-layer-DVD-Brenner und passende Rohlinge besitzt, kann DVD-9 auswählen



Ziehen Sie die gewünschten Titel vom rechten ins linke Fenster



Deaktivieren Sie unnötige Sprachen und Untertitel

Hinweis: Verfügen Sie über einen Duallayer-DVD-Brenner sowie passende DVD-9-Rohlinge mit 8,5 GB, wählen Sie unter BEARBEITEN/EINSTELLUNG «DVD-9 (8.5GB)», klicken auf OK und fahren bei Schritt 7 weiter, [Screen 1](#).

5 Klicken Sie oben auf EIGENE DVD. Nun können Sie aus dem rechten Fenster die zu brennenden DVD-Teile in den linken Bereich hinüberziehen, beispielsweise nur den Hauptfilm, [Screen 2](#).

Wählen Sie mehrere Teile aus, können Sie mit den Pfeil-Buttons **A** deren Reihenfolge ändern.

Hinweis: In diesem Modus werden DVD-Menüs in Videoclips umgewandelt und die Schaltflächen lassen sich nicht mehr anklicken. Menüs werden nur im Modus «Komplette Disk» 1:1 kopiert.

Klicken Sie dann auf das Register KOMPRESSIONSEINSTELLUNGEN, [Screen 3 A](#).

6 Links sehen Sie die einzelnen Teile der DVD. Klicken Sie jeden dieser Punkte an und deaktivieren Sie rechts die überflüssigen Tonspuren und Untertitel **B**. Ganz rechts erkennen Sie den Platzbedarf der einzelnen Spuren. Wählen Sie links wieder den Hauptfilm aus. ▶

Unter «Video» sehen Sie die Bildqualität in Prozent, **Screen 3 C**, S. 39. Sollte diese unter 75 % liegen, empfiehlt es sich, noch mehr Zusatzmaterial wie z.B. Extras zu entfernen. Trotzdem können – je nach DVD – auch mit tieferen Werten noch gute Ergebnisse erzielt werden.

Profitipp: Mittels Klick auf das Symbol mit den zwei Pfeilen, **Screen 3 D**, öffnet sich ein Fenster, in dem Sie den Anfangs- und den Endpunkt des Films setzen können. So lässt sich beispielsweise der Abspann entfernen, was mehr Platz für den Hauptfilm schafft.

7 Mit einem Klick auf BACKUP ERSTELLEN öffnet sich ein Fenster mit diversen Einstellungen, **Screen 4**. Wählen Sie in ZIEL im Ausklappenmenü unter «Backupziel auswählen» den Eintrag «ISO-Imagedatei erstellen und mit DVD Decrypter brennen», um die DVD gleich zu brennen. Wer ein anderes Programm zum Brennen verwenden will, wählt «ISO-Imagedatei erstellen», was heisst, dass auf der Festplatte ein genaues, brennbares Abbild der DVD gespeichert wird. Im unteren Feld legen Sie fest, wohin in diesem Fall die ISO-Datei gespeichert werden soll.

Im Register QUALITÄTSEINSTELLUNGEN finden Sie zwei Optionen, deren Aktivierung die Bildqualität erhöht, **Screen 5**. Dies verdoppelt allerdings auch die Kodierzeit. Wer über genügend Zeit verfügt, sollte diese Funktionen aktivieren. **Profitipp:** Ist Ihnen das Ergebnis zu rucklig, wählen Sie in der Liste der zweiten Option «Geglättet» statt «Scharf (Standard)», **Screen 5 A**. Die Bewegungen werden so flüssiger, das Bild aber etwas unschärfer.

Wer während des Vorgangs nicht am Computer arbeiten will, sollte im Register OPTIONEN das Häkchen bei «Dem Backup eine niedrige Priorität zuweisen» entfernen, um die Geschwindigkeit zu erhöhen. Unter BRENNEINSTELLUNGEN lässt sich die Bezeichnung des Datenträgers anpassen. Klicken Sie nun auf OK. Deaktivieren Sie die «Vorschau», das spart Zeit.

8 Nach Beendigung der Konvertierung öffnet sich automatisch DVD Decrypter, sofern Sie in Schritt 7 diese Option gewählt haben. Legen Sie einen leeren DVD-Rohling ein und klicken Sie auf das «Festplatte zu DVD»-Symbol, damit das Image gebrannt wird, **Screen 6 A**. Ansonsten finden Sie im von Ihnen festgelegten Ordner eine ISO-Datei, die mit einem Brennprogramm wie Nero auf DVD gebracht werden kann.

9 Die DVD ist fertig und besitzt keinen Kopierschutz mehr. Sie lässt sich im DVD-Player am TV oder im Computer abspielen.

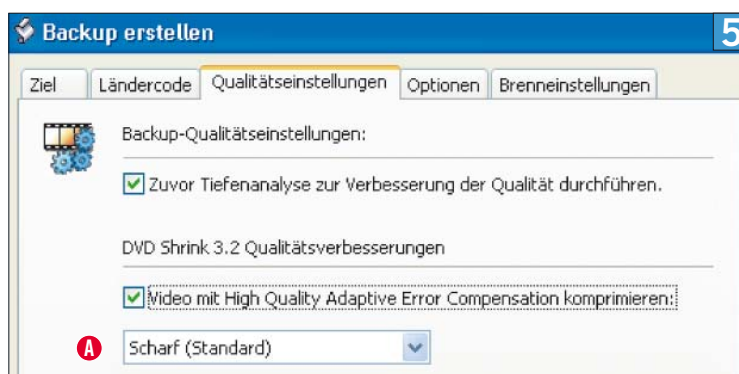
Von DVD auf Festplatte

VORAUSSETZUNGEN

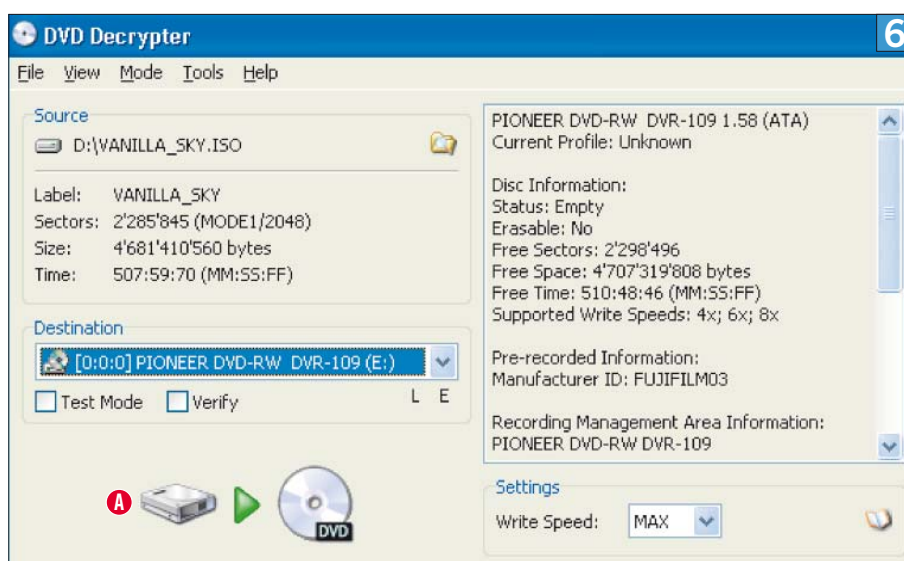
- **Hardware:** DVD-Laufwerk, bis zu 10 GB freier Speicherplatz auf der Festplatte, evtl. CD-Brenner
- **Software:** DVD43 (**WEBCODE 30254**), DVD Decrypter (**WEBCODE 24654**), AutoGK (**WEBCODE 31340**)
- **Zeitbedarf:** ca. 7,5 Stunden (je nach System und DVD, Testrechner 1,2-GHz-CPU, 256 MB RAM, 16x-DVD-Laufwerk, 12x-DVD-Brenner).



Übernehmen Sie diese Einstellungen, um die Kopie mittels DVD Decrypter zu brennen



Diese beiden Funktionen verlängern die Konvertierung, verbessern aber auch die Qualität



Mittels Klick auf das Symbol **A** starten Sie den Brennvorgang

Wer auf der Festplatte ein abspielbares Backup seiner DVD wünscht, ist mit dieser Lösung gut bedient. Hier wird nur der Film – ohne Menü und Zusatzmaterial – in eine Videodatei z.B. mit der Endung AVI konvertiert. Komprimiert wird er mittels DivX oder dem kostenlosen XviD. Dies hat den Vorteil, dass die finale Filmdatei ohne grossen Qualitätsverlust komprimiert werden kann. Der Film braucht so weniger Platz. Für eine gute Qualität reichen schon 700 bis 1400 MB.

ABLAUF

1 Installieren Sie DVD43, DVD Decrypter und AutoGK (Auto Gordian Knot). Unterstützt Ihr DVD-Player DivX (Hinweis im Handbuch oder DivX-Logo auf dem Gerät) müs-

sen Sie während der AutoGK-Installation bei der Auswahl der Komponenten unter «Standalone compatibility» den Chipsatz Ihres Geräts auswählen. Wissen Sie nicht, welcher integriert ist, entscheiden Sie sich für den ESS-Chipsatz. Wollen Sie Ihre Filme ausschliesslich am Computer anschauen, lassen Sie die Option deaktiviert.

2 Nun kopieren Sie die DVD zuerst auf die Festplatte und entfernen den Kopierschutz – unter Umständen sind es auch mehrere. Dies erledigt die Freeware DVD Decrypter zusammen mit DVD43. Legen Sie die zu kopierende DVD ein und starten Sie DVD Decrypter. Bestimmen Sie unter «Source» das Laufwerk, in dem sich der Datenträger befindet. Um den Film zu kopieren, ▶

wählen Sie unter **MODE** den Eintrag **FILE** aus. Im rechten Teil des Programmfensters werden die einzelnen Dateien der DVD angezeigt, **Screen 7**. Diese sind nach dem Schema **VTX_XX_Y.ZZZ** (z. B. **VTX_01_0.VOB**) benannt. Die Dateien, die bei **XX** dieselbe Zahl tragen, gehören zum gleichen Kapitel der DVD.

Da sich später mit **AutoGK** nur *ein* Kapitel konvertieren lässt, gilt es, den Hauptfilm zu finden. Dieser besteht aus mehreren grossen **VOB**-Dateien mit gleicher Kapitelzahl. In unserem Beispiel liegt der Hauptfilm in Kapitel 1. Hier müssten Sie also die mit **«VTX_01»** beginnenden Dateien auswählen. Unter **«Destination»** steht der Zielpfad, in den die Dateien kopiert werden. Mittels Klick auf das danebenliegende Ordnersymbol, **Screen 7 A**, ändern Sie diesen auf einen freien Ordner Ihrer Festplatte.

Starten Sie nun den Kopiervorgang, indem Sie auf das **«DVD-zu-Festplatte»**-Symbol klicken. Dieser Vorgang dauert einige Zeit.

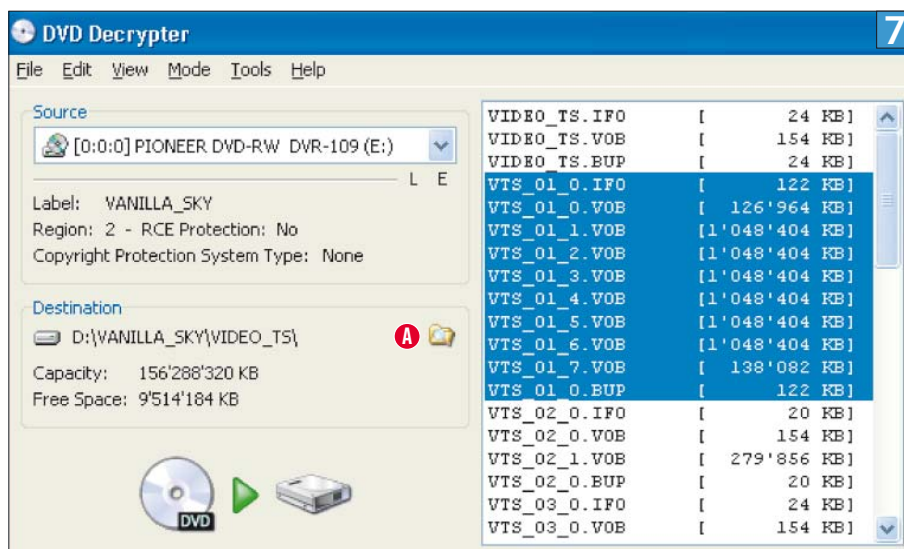
3 Starten Sie **AutoGK**, um den Film mit dem richtigen Codec zu komprimieren. Klicken Sie bei **«Input file»** auf das Ordnersymbol, **Screen 8 A**. Gehen Sie nun zum Ordner, in den Sie soeben die DVD kopiert haben, und wählen Sie die **IFO**-Datei aus, von der es nur eine gibt.

4 Klicken Sie bei **«Output file»**, **Screen 8 B**, ebenfalls auf den Ordner und bestimmen Sie die Ziel-Datei.

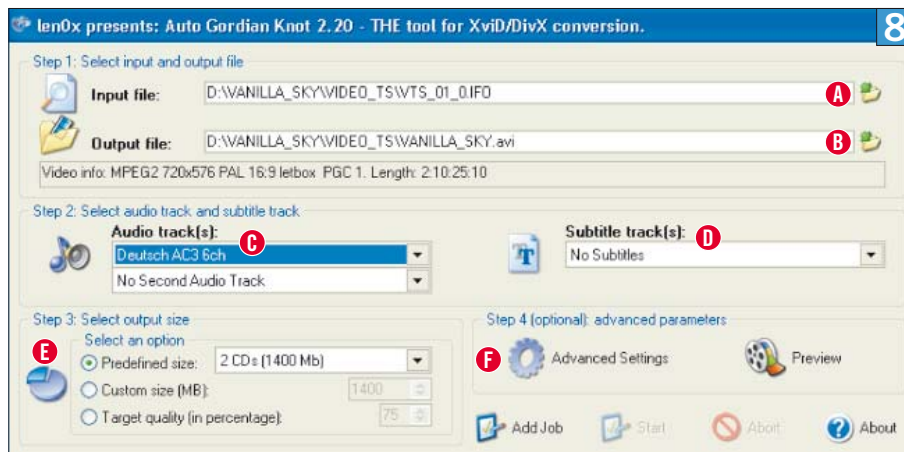
5 Unter **«Audio track(s)»**, **Screen 8 C**, wählen Sie bis zu zwei Tonspuren, die in die Filmdatei integriert werden. Denken Sie daran: Zwei Spuren bedeuten doppelt so viel Speicherbedarf, was sich auf die Bildqualität auswirkt.

6 Unter **«Subtitle track(s)»**, **Screen 8 D**, bestimmen Sie einen Untertitel. Achtung: Dieser Untertitel lässt sich beim Abspielen nicht ausblenden!

Profitipp: Unter **ADVANCED SETTINGS** haben Sie die Möglichkeit, **«Use external subtitles»** zu aktivieren, um den Untertitel in eine separate Datei zu speichern. So wird der Film auch ohne Untertitel abgespielt. Damit diese Funktion überhaupt zugänglich wird, muss aber **WinRAR**, **WEBCODE**



Wählen Sie den Hauptfilm aus und drücken Sie unten links auf das grosse Symbol



Mit **Auto Gordian Knot (AutoGK)** konvertieren Sie die **IFO**-Datei

14764, installiert sein. Die Untertitel können Sie nur mit einem Software-Player wie **BSPlayer**, **WEBCODE 24650**, einblenden.

7 Unter **«Step 3»**, **Screen 8 E**, legen Sie die Zielgrösse fest. Bei der ersten Option können Sie zwischen einigen voreingestellten Werten

wählen. Dies ist besonders praktisch, wenn Sie den Film später auf **CD** brennen wollen. In diesem Fall sollten Sie mindestens **«1 CD»**, besser aber **«2 CDs»** wählen. Der Film wird so automatisch in zwei Teile unterteilt, die je auf einen normalen **700-MB**-Rohling passen. Wollen Sie nur eine Datei und die Zielgrösse selbst festlegen, ▶

HINTERGRUND

Kopierschutz ohne Ende

Gekaufte Video-DVDs sind mit verschiedenen Verfahren geschützt. Eines davon ist die **CSS**-Verschlüsselung. Sie sorgt dafür, dass die DVD nur von gewissen Geräten oder Programmen abgespielt werden kann. Damit soll verhindert werden, dass der Inhalt der DVD von unerwünschten Programmen oder Geräten ausgelesen wird, um Kopien zu erstellen. Zusätzlich sind die Filme durch einen analogen Kopierschutz von **Macrovision** geschützt. Dieser sorgt dafür, dass eine DVD nicht über den Ausgang eines Abspielgeräts

aufgenommen werden kann. Wird etwa ein Videorekorder an den DVD-Player angehängt, nimmt dieser nur ein gestörtes Bild wahr. Bildschirme und Fernseher stellen das Signal korrekt dar. Eine weitere Limitierung ist der Ländercode. Damit wird das Abspielen von DVDs aus anderen Regionen der Welt unmöglich gemacht. Europäische Geräte spielen beispielsweise keine amerikanischen DVDs ab. Nur DVD-Player mit der Eigenschaft **«Code-Free»** oder **«RPC1»** lesen DVDs aus aller Welt.

Doch damit nicht genug: Sony entwickelte mit **ARccOS** einen weiteren Kopierschutz. Dabei werden fehlerhafte Daten in die Videospur geschleust, die ein Player zwar überspringt, ein Kopierprogramm aber verwirren. Diese Barrieren lassen sich nur mit Hilfsprogrammen umgehen. Eines davon ist die Freeware **DVD Decrypter**. Das Tool rippt, das heisst kopiert, den Inhalt der DVD auf die Festplatte, umgeht dabei die Ländercode-Limitierung und entfernt die diversen Kopierschutzprogramme. Leider musste der Ent-

wickler die Arbeit am Programm auf Druck der Kopierschutzfirma **Macrovision** einstellen. Eine andere Möglichkeit sind Programme wie **AnyDVD** oder **DVD43**, die DVDs in Echtzeit knacken. Greift anschliessend ein Programm auf die DVD zu, scheint diese komplett ungeschützt zu sein. Dieses Verfahren hat den Vorteil, dass die DVD nicht erst kopiert werden muss, was Zeit und Festplattenplatz spart. Dafür wird das DVD-Laufwerk mehr belastet, was dessen Lebensdauer verkürzt und meist auch Lärm verursacht.

wählen Sie die zweite Option. Wem die Grösse egal ist und wer vor allem auf gute Qualität setzt, ist mit der dritten Option gut bedient. In diesem Fall wird die Grösse automatisch an die Komplexität des Films angepasst. Die Grösse variiert von Film zu Film. Mit dem Wert 75 erzielen Sie gute Ergebnisse.

Hinweis: Bei Option 2 und 3 wird der Film nicht in CD-grosse Teile unterteilt.

8 Unter **ADVANCED SETTINGS**, **Screen 8 F**, S. 42, finden Sie zusätzliche Einstellungen wie die Wahl zwischen XviD und DivX, **Screen 9**. Wenn Sie DivX verwenden wollen, müssen Sie den Codec zuerst installieren, **WEBCODE 24625**. XviD wird mit AutoGK mitgeliefert und bringt in der Regel eine bessere Qualität.

Profitipp: Wenn Sie das «Advanced Settings»-Fenster schliessen und anschliessend die Tastenkombination **Ctrl+F9** drücken, erscheint ein Fenster mit zusätzlichen Konfigurationsmöglichkeiten, **Screen 10**. Hier kann unten rechts die Standalone-Kompatibilität **A** nachträglich an- oder abgeschaltet werden. Weitere Änderungen sollten nur Profis vornehmen!

9 Klicken Sie auf **ADD JOB** und anschliessend auf **START**, um den Enkodiervorgang zu starten.

Beim ersten Mal können zwei Hinweisfenster erscheinen, die Sie mittels **OK** und **START** **VIRTUALDUBMOD** bestätigen müssen.

Von Festplatte auf DVD

VORAUSSETZUNGEN

■ **Hardware:** DVD-Brenner, bis zu 15 GB (bei DVD-9 26 GB) freier Speicherplatz auf der Festplatte

■ **Software:** AVI2DVD (**WEBCODE 30053**), DVD Decrypter (**WEBCODE 24654**)

■ **Zeitbedarf:** ca. 8 Stunden (je nach System und DVD, Testrechner 1,2-GHz-CPU, 256 MB RAM, 16x-DVD-Laufwerk, 12x-DVD-Brenner)

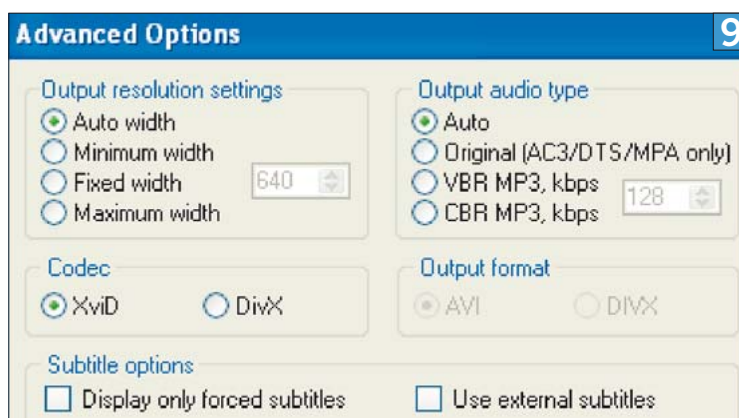
Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie aus einer AVI-Datei, wie sie Sie im vorhergehenden Kapitel hergestellt haben, eine DVD produzieren, die Sie auch mit Ihrem DVD-Player abspielen können. AVI2DVD konvertiert die Filmdatei und erstellt eine brennbare ISO-Datei, während DVD Decrypter wiederum als Brennprogramm dient. **Profitipp:** Mit AVI2DVD erstellen Sie auch VCDs oder SVCDs.

ABLAUF

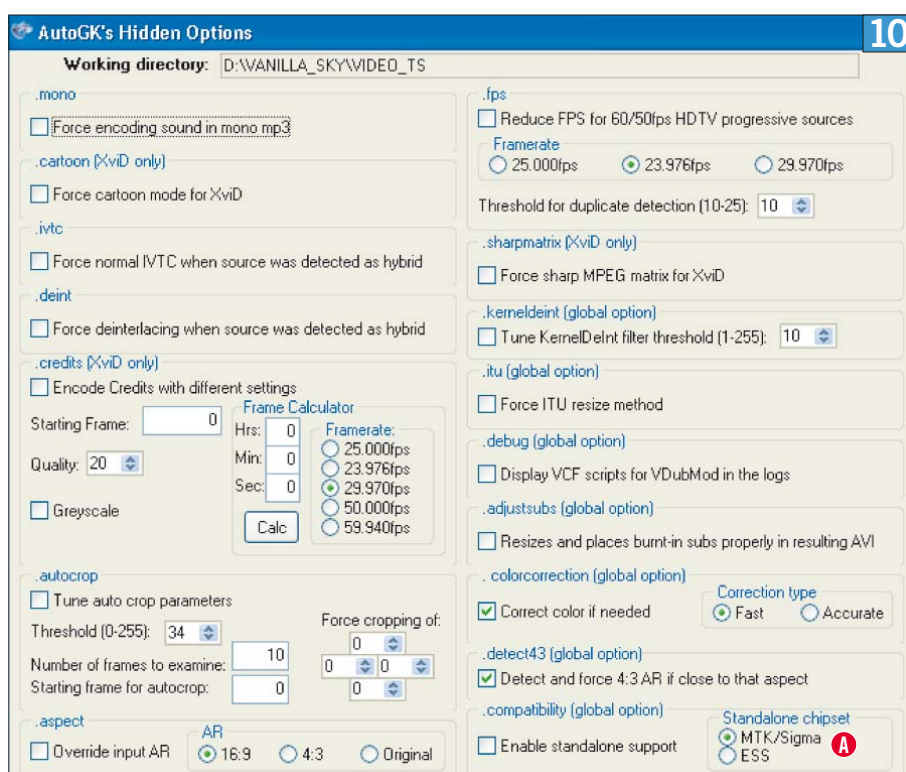
1 Installieren Sie AVI2DVD und DVD Decrypter.

2 Starten Sie AVI2DVD, das nach der Installation auf dem Desktop erscheint, und klicken Sie oben auf die deutsche Flagge, **Screen 11**. Klicken Sie auf **ÖFFNE AVI/OGM/MKV** und wählen Sie Ihre Filmdatei aus.

3 Die meisten Einstellungen werden automatisch angepasst. Die Sprache der Tonspuren, **Screen 11 A**, müssen Sie unter Umständen aber selbst bestimmen, da sich diese nicht immer auslesen lässt.



Erweiterte Einstellungen: Im Normalfall sind Sie mit der Standardkonfiguration am besten bedient



Echte Profis finden hier zahlreiche Einstellungsmöglichkeiten



Wählen Sie zu jeder Tonspur die passende Sprache aus

Achten Sie bei «Wähle AudioStream» auf die Zahl vor «CH». In unserem Beispiel also 2. Dies bedeutet, dass es sich beim Ton um Stereo handelt. Steht hier 6, ist es 5.1-Dolby-Surround. Klicken Sie nun auf das Register SCHRITT 2 OUTPUT und ändern Sie unter «Audio Bitrate» den Wert auf 224, **Screen 12 A**, wenn die Tonspur Stereo ist. So steht der Bildspur etwas mehr Speicherplatz zur Verfügung, was deren Qualität verbessert.

Hinweis: Wer einen Duallayer-Brenner und Duallayer-Rohlinge besitzt, kann unter «Wähle CD-Größe» den Eintrag «DVD (DVD-9 8.5 GB)» auswählen. Lassen Sie die Audio-Bitrate in diesem Fall auf 384.

4 Klicken Sie auf das Ordnersymbol, **Screen 12 B**, um das Zielverzeichnis auszuwählen. Aktivieren Sie das Häkchen bei «Iso erstellen», **Screen 12 C**, und geben Sie darunter den gewünschten Namen der DVD ein. Die ISO-Datei wird benötigt, um den Film anschliessend mittels DVD Decrypter brennen zu können.

Profitipp: Wer die Brenn-Software Nero hat und weiss, wie man eine Video-DVD brennt, kann die Funktion «Iso erstellen» deaktivieren. Damit senken Sie den benötigten Speicherplatz auf der Festplatte um 5 GB (bei DVD-9 um 9 GB) und sparen etwas Zeit.

5 Klicken Sie auf die Registerkarte SCHRITT 3 ENCODER. Hier haben Sie die Wahl zwischen verschiedenen Encodern, die für die Konvertierung des Bildes zuständig sind, **Screen 13**. Gute Ergebnisse erzielen Sie mit «HCEnc».

Profitipp: Für maximale Qualität wählen Sie bei HCEnc unter «Profil» den Eintrag «best» aus. Dies verlängert allerdings die Konvertierung. Noch bessere Ergebnisse werden mit dem «CCE»-Encoder erzielt, der aber kostenpflichtig ist und nicht mitgeliefert wird.

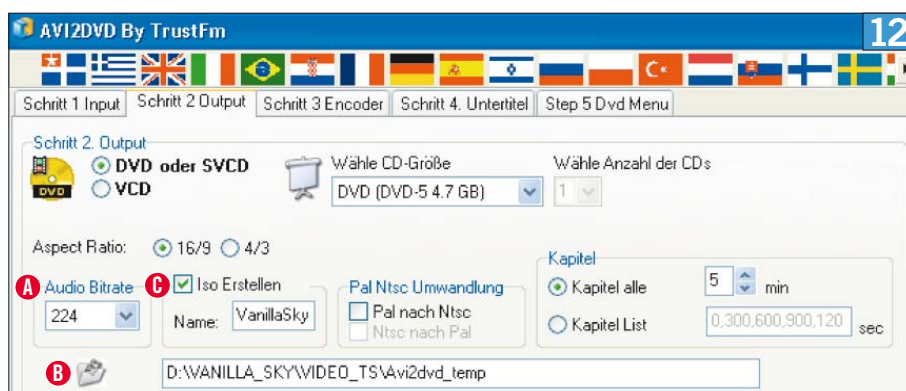
6 Wenn Sie zusätzlich über eine Untertitel-datei im SRT- oder TXT-Format verfügen, wählen Sie diese im Register SCHRITT 4 UNTERTITEL. Klicken Sie anschliessend auf OPTIONEN UNTERTITEL 1, um deren Eigenschaften, wie etwa die Sprache, anzupassen.

7 Drücken Sie nun auf JOB HINZUFÜGEN und auf Los. Im nächsten Fenster sehen Sie, wie viel Speicherplatz verfügbar ist und wie viel benötigt wird, **Screen 14**. Steht die Ampel auf Grün, klicken Sie auf PROCEED. Der Vorgang dauert einige Stunden. Lassen Sie den Computer während dieser Zeit am besten in Ruhe.

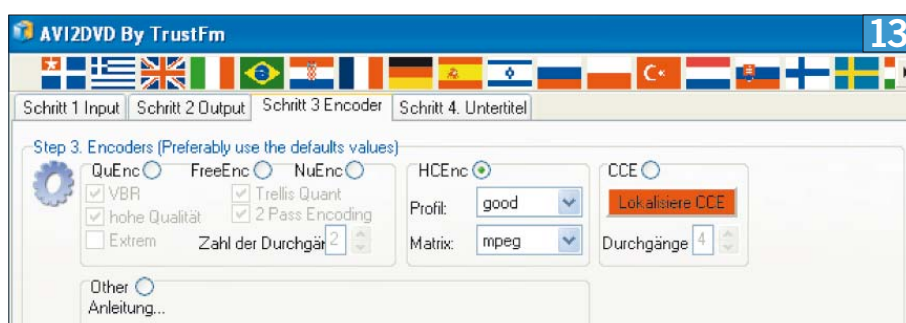
8 Ist AVI2DVD mit der Konvertierung fertig, öffnen Sie DVD Decrypter und drücken die Taste W, um in den Brennmodus zu gelangen.

Klicken Sie auf das farbige Ordnersymbol, **Screen 15 A**, und wählen Sie die ISO-Datei in dem Ordner, den Sie zuvor in AVI2DVD angegeben haben. Legen Sie einen leeren DVD-Rohling ein und klicken Sie auf das «Festplatte zu DVD»-Symbol, **Screen 15 B**, um den Brennvorgang zu starten.

9 Entnehmen Sie die fertige Film-DVD dem Laufwerk.



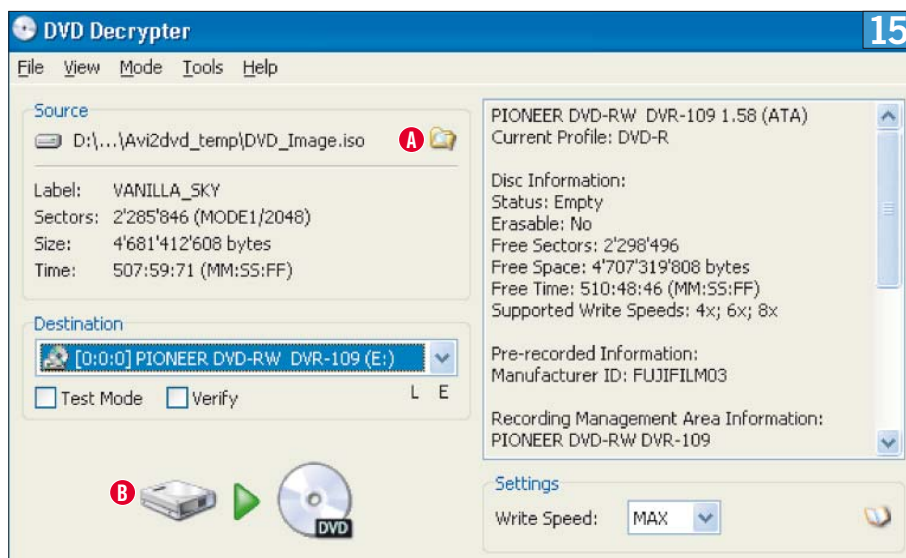
Geben Sie unter «Make Iso» die gewünschte Bezeichnung der finalen DVD ein



Sie haben die Wahl zwischen verschiedenen Encodern; wir empfehlen HCEnc



Grünes Licht: Der Speicherplatz reicht aus und es kann losgehen



DVD Decrypter brennt das ISO-Image auf DVD

Der Klick zu noch mehr Wissen – mit Ihrem PCtipp-Abo

Sichern Sie sich jetzt die besten Tipps und Tricks rund um den PC. Zu einem unschlagbar günstigen Preis jeden Monat in Ihrem Briefkasten.

KLICKEN SIE HIER

AUCH SO KÖNNEN SIE GANZ EINFACH ABONNIEREN:

Bestellen Sie Ihr Abo übers Internet www.pctipp.ch/abo. Oder füllen Sie den Talon aus und senden Sie ihn an: PCtipp-Leserservice, Postfach, CH-9026 St. Gallen, Fax +41 71 314 04 08.

- ☐ Ja, ich möchte den PCtipp kennenlernen und bestelle ein Jahresabonnement Schweiz:
12 Ausgaben plus ein Sonderheft für nur Fr. 43.– (statt Fr. 50.70 am Kiosk).
 Ausland: Fr. 58.– (Westeuropa, B-Post), Fr. 75.– (sonstige Länder, Luftpost) P010316
- ☐ Ich profitiere doppelt und bestelle ein **2-Jahres-Abo** für nur Fr. 76.–
 (statt Fr. 101.40 am Kiosk). 2-Jahres-Abo im Ausland nicht erhältlich.

Herr/Frau (Zutreffendes unterstreichen)

Vorname/Name

Firma

Strasse/Nr.

PLZ/Ort

Land



URHEBERRECHTS-HINWEIS

Der Artikel in diesem PDF-Dokument stammt aus dem PCtipp, der grössten Schweizer Computer-Zeitschrift. Der Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die Urheberrechte liegen bei der **IDG Communications AG**. Nachdruck, Verbreitung und elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Stand: September 2006

Preise für die Schweiz inkl. 2,4% MwSt.

WAS SIE NICHT DÜRFEN:

- Sie dürfen dieses PDF-Dokument nicht für kommerzielle Zwecke einsetzen.
- Sie dürfen dieses Dokument nicht verändern.
- Sie dürfen dieses Dokument weder gedruckt noch elektronisch in grossen Mengen an Dritte verteilen.
- Sie dürfen dieses Dokument nicht selbst als Download anbieten, jedoch einen Link darauf setzen.

WAS SIE DÜRFEN:

- Sie dürfen dieses Dokument ausdrucken und bei Bedarf an einzelne Dritte weitergeben.
- Sie dürfen dieses Dokument in elektronischer Form an einzelne Dritte weitergeben.

Dieses PDF-Dokument stellen wir Ihnen gratis zur Verfügung. Mit einem Abo des PCtipp leisten Sie einen Beitrag, der dieses Gratisangebot weiterhin ermöglicht.